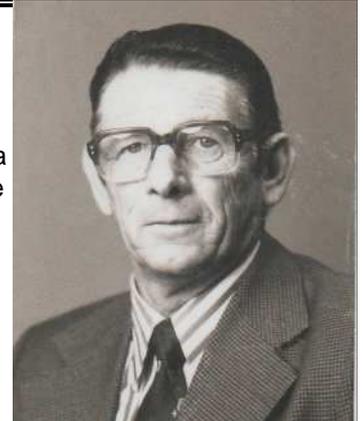


## Wissenswertes und Nachrichten aus und für Berumbur

### In Memoriam: Heinrich Börgmann, „Bundestrainer“ und „Senator“

Spricht man im Freundeskreis über Berumburer Originale, taucht unweigerlich auch bald der Name Heinrich Börgmann auf. Geboren wurde Heinrich Börgmann am 25.11.1925 in Berumbur an der Schulstrasse im Haus seiner Eltern. Dieses Haus prägte sein Leben, denn nicht nur Kindheit und Jugend verbrachte er dort, auch pflegten er und Ehefrau Frieda dort seine Eltern, als er 1962 dort wieder einzog. Zwischenzeitlich „deen he bie`t Buur“, wie es so schön auf plattdeutsch heißt, schleppte für TJ de Vries, besser bekannt als „Tebb Tütjer“ Kohlen, und verdiente auch als Baggerführer sein Geld. Zeitweise arbeitete er ganz in Leer, kam um 2 Uhr nachts nach Hause, um dann gegen 5 Uhr morgens wieder zur Arbeit zu gehen. So waren dann die letzten 10 Arbeitsjahre bei der Samtgemeinde Hage als Gemeindearbeiter ein Honigschlecken für ihn.



Er liebte den Friesensport über alles. Schon früh wurde er Jugendbetreuer. Zunächst im Verein, dann, wegen seiner großen Erfolge dort, auch auf Kreisebene, was ihm dann auch prompt den Namen „Bundestrainer“ einbrachte. Hier wirkte er mit demselben Erfolg wie auch bei „Freesenkraft“. „Heini“, wie er überall nur genannt wurde, war auch ein Schlitzohr, der gerne mal eine 5 gerade sein ließ. Bei dem damals allsonntäglichen Preiswerfen zum Beispiel, waren 5 Werfer erforderlich. Hatte er einmal nur 2-3 Jugendliche zur Verfügung, ließ er sie vormittags werfen, zog den Jungens ein anderes Shirt an und ging ein paar Stunden mit denselben Wefern nochmals hin und... gewann meistens den Pokal. Ein schlechtes Gewissen hatte er deswegen nicht: „Laat de doch uppassen“, sagte er, und „dat doont se doch aal“. Wobei allerdings klar zu stellen ist, dass es natürlich die Ausnahme war, denn er fand in Berumbur eine große Anzahl Jugendlicher vor, die er zu vorzüglichen Wefern ausbildete. 1979 wurde er beispielsweise mit seiner A-Jugend I Kreismeister und mit der A Jugend II Vizekreismeister.

1976 trat „Heini“ Börgmann in die SPD ein und wurde auch schnell in den Rat gewählt. So wurde er neben „Bundestrainer“ auch noch zum „Senator“. „Heini“ schmunzelte nur über diese Bezeichnungen. Mit seiner Lebenserfahrung, seinem gesunden Menschenverstand und seinen guten Ideen war er dort ein wichtiges Mitglied. Für manchen Gast und Neuberumburer aus dem Ruhrpott wurde „Heini“ Börgmann auch zum menschlichen Tor nach Berumbur. Er traf sich nach Feierabend gerne mit anderen Berumburer Originalen wie zum Beispiel Georg Schmidt, „Ooki“ Fröhling, „Meester“ Willi, Meini Bents, Jann Reiners, um nur einige zu nennen, zum Klönschnack nebst Bier und Korn bei Fredy Müller (heute „Alt-Berumbur“). Als in den 70er Jahren immer mehr Zuwanderer hierher kamen, trafen sie dann bei Fredy Müller auf „Heini“. Die meisten Berumburer standen den Fremden zunächst reserviert gegenüber. Nicht so „Heini“. Er suchte den Kontakt mit ihnen, wohl wissend, dass da meistens auch ein Korn und Bier für ihn dabei „raussprang“. Mit seiner offenen, sympathischen Art war schnell die Verbindung hergestellt und „Heini“ oftmals der erste Berumburer, mit dem die Neuberumburer „per Du“ waren.

Zwei Töchter haben „Heini“ und seine Frau Frieda. Das Besondere: „Heini“ und Frieda hatten sich 1947 kennen gelernt. 1949 kam Tochter Vera, 1952 Tochter Frieda zur Welt, aber erst 1962 heirateten die Beiden, weil seine Eltern, zu denen sie zogen um sie zu pflegen, auf eine Hochzeit bestanden. Was heute nichts Ungewöhnliches mehr ist, Kinder vor der Ehe, galt seinerzeit als unsittlich. Den Beiden war`s egal. Sie lebten eben i h r Leben. Am 3.Dezember 2007 verstarb Heinrich Börgmann nach längerer Krankheit. „Heini“ war überall beliebt und wird allen, die ihn gekannt haben als ein liebenswerter, angenehmer Mensch in Erinnerung bleiben.



1979 wurde „Heini“ Börgmann mit seiner A Jugend I Kreismeister und seiner A Jugend II Vizekreismeister. Kreismeister der A Jugend 1979, „Freesenkraft“ Berumbur. Von links nach rechts stehend: Günther Hartmann, Joachim Taddigs, „Heini“ Börgmann, Wilfried Willms  
Kniend: Johann Krey, Folkmar Taddigs

### Die Entstehung von „Lüch Up“

Eine Anekdote aus Heinrich Börgmanns „Senatorenzeit“ sei hier einmal wieder gegeben: Bei der Vergabe von Straßennamen wurde „Heini“ immer als Erster gefragt, ob sich etwas Besonderes dort ereignet hatte, um einen Bezug zum Straßennamen herzustellen. Wieder einmal wurde im Rat ein Straßennamen gesucht, wieder wurde „Heini“ gefragt, ob sich dort etwas Besonderes ereignet hatte. „Nä,“ sagte er „dor weern fröher mol Wallen und ik weet bloot, dat Paul sien Paula ( die Namen sind nicht mehr bekannt) dor de Unschuld nomen hett“. „Oh“, meinte Wolfgang Baumann spontan, „nennen wir die Strasse doch Deflorationsgasse“, um dann festzustellen „das ist zu lang für den Lottoscheinvordruck, nehmen wir lieber was Anderes“. Es wurde dann „Lüch Up“.

### Wer macht mit beim großen Flohmarkt?

Am Samstag, den 11. August, veranstaltet die Kurverwaltung der Samtgemeinde Hage im Rahmen der Feierlichkeiten zum 30. Geburtstag des Luftkurorts Hage in der Frieslandstraße im Ferienpark einen großen Trödelmarkt. Genau genommen kann der Trödelmarkt nur groß werden, wenn **S i e**, liebe Bürger aus Berumbur und Umgebung mitmachen. Die Frieslandstrasse wird auf der benötigten Länge gesperrt. Teilnehmen können nur nichtgewerbliche Privatpersonen. Ein Standgeld wird nicht erhoben.

Der Trödelmarkt ist nur ein Teil der 3 tollen Tage rund um die Festlichkeiten zum 30. Jubiläum der Samtgemeinde Hage zum Luftkurort. Weil der Ferienpark und auch die Fördergemeinschaft gleichzeitig ihren 40sten Geburtstag feiern, legt sich ganz besonders die Fördergemeinschaft ordentlich ins Zeug. Am Freitag, den 10. August, findet abends im Haus des Gastes ein Kommersabend statt. Kommen darf jeder. Musikalisch wird der Kommers durch die Oldie-Band „The Butlers“ umrahmt, die anschließend auch zum Tanz spielt. Der Eintritt ist frei.

Der Sonnabend steht dann tagsüber im Zeichen der Kinder, für die viele Überraschungen geplant sind, und im Zeichen des Trödelmarktes. Abends gibt es im Festzelt einen Abend mit irischer Musik der „Vathouse Band“ und der niederländischen Gruppe „Stowaway“, sowie irische Tänze mit den Irish-Mystic-Dancer. Der Eintritt ist ebenfalls frei. Der Sonntag beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst und endet am Nachmittag mit Shanty-Musik der Shanty-Chöre „Die blauen Jungs“ aus Aurich und „Freesenkraft“ aus Berumbur. Auch an Essen und Trinken ist an allen Tagen gedacht.

Um sich eine Vorstellung über die Größe des Trödelmarktes machen zu können, bittet die Kurverwaltung der Samtgemeinde Hage um Anmeldungen. Also liebe Bürger, schnell auf den Boden und suchen, was nicht mehr gebraucht wird. Vielleicht sucht ein Anderer schon lange gerade nach dem, was Sie loswerden möchten.

*Uns plattdütsch Eck:*

**Spröök:** *Fernsehen funkioneert heel komisch, bie`n Krimi winnen immer de Gooden, bie Narichten immer de Schlechten!*

**Witz:** *Berta röppt hör Dokter an: Hörens mol Herr Dokter, mien Mann is net de Trappen runner fallen. He liggt nu unnern in`t Flur und blödt gewaltig ut Kopp, holt sück mit de een Arm de Lief, de anner Arm hett he, so as ik seech, brocken, un de Been stont heel orig of. Dorto jammert he un jammert; Doktor kunn se woll in de nächste Dagen äben na hum kieken ?*

### Wenn't um Berm'bur geht, proot mit uns!

Ratsmitglieder	Telefon	E-Mail
Brigitte Iven	3313137	<a href="mailto:brigitte.iven@gmx.de">brigitte.iven@gmx.de</a>
Roolf Holling	7683	<a href="mailto:roolf.anne@gmx.de">roolf.anne@gmx.de</a>
Hans Krey	9175421	<a href="mailto:ha-krey@t-online.de">ha-krey@t-online.de</a>
Cornelius Peters	8241	<a href="mailto:cornelius.peters@ewetel.net">cornelius.peters@ewetel.net</a>
Georg Schmidt	1448	<a href="mailto:schmidt.georg1939@web.de">schmidt.georg1939@web.de</a>
Udo Schmidt	2237	<a href="mailto:udo.schmidt6@ewetel.net">udo.schmidt6@ewetel.net</a>
Ralf de Vries	990410	<a href="mailto:ralf.de-vries@gmx.net">ralf.de-vries@gmx.net</a>

Verantwortlich für den Inhalt:  
SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Berumbur,  
c/o Roolf Holling, Sandlage 29, 26524 Berumbur und  
Ralf de Vries, Wiechers Land, 6, 26524 Berumbur

### Notdienst der Apotheken an Sonntagen im Juli und August

01.07.: Mühlen-Apotheke, Marienhaf, Rosenstr. 22  
08.07.: Adler-Apotheke, Marienhaf, Rosenstr. 1  
15.07.: Hager Apotheke Hage, Hauptstr. 45  
22.07.: Schwanen-Apotheke Norden, Osterstr. 160  
29.07.: Frisia-Apotheke Norddeich, Norddeicher. Str. 255a  
05.08.: Mühlen-Apotheke Marienhaf, Rosenstr. 22  
12.08.: Adler-Apotheke Norden, Neuer Weg 23  
19.08.: Schwanen-Apotheke Norden, Juister Str. 8  
26.08.: Adler-Apotheke Norden, Neuer Weg 23  
In jeder Apotheke ist auch ein Notdienstplan kostenlos erhältlich. Es gibt auch eine Telefonauskunft: Festnetz 0137/88822833 oder per Handy 22883 (ohne Vorwahl)